

Lehrgangsinhalte:

- ◆ Einführung in die Thematik
Begriffsbildung
Ätiologie
- ◆ Umfassende Kenntnisse über pädagogische Screeningverfahren
- ◆ Grundlegende Kenntnisse über psychologische Testverfahren
- ◆ Ganzheitliches Betreuungskonzept nach den Stufen des Schriftspracherwerbs
- ◆ Lernstrategien und Arbeitsorganisation

Die Ausbildung zum/r Legasthietrainer/in umfasste den theoretischen Hintergrund der Legasthenie nach dem Konzept der umschriebenen Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten.

6 Seminarblöcke und 5 UE Fallbesprechungen zu insgesamt 64 Unterrichtseinheiten.

Neben den Supervisionen und Hospitationen (10 UE) wurde auch eine mind. 10stündige Peergruppenarbeit mit schriftlichen Aufzeichnungen durchgeführt.

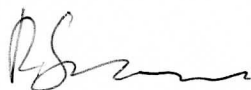
6 Exzerpte wurden im Selbststudium aus folgendem Fachbuch erstellt: Lauth, G., Grünke, M. & Brunstein, J. (Hrsg.) (2004). *Intervention bei Lernstörungen – Förderung, Training und Therapie in der Praxis*, Göttingen: Hogrefe.

Schriftliche Prüfung zu 4 Unterrichtseinheiten, Fallvorstellung und Falldokumentation.

Gesamt 108 Unterrichtseinheiten

Die Ausbildung berechtigt zur selbständigen Durchführung eines Legasthietrainings.

Die Lehrgangsführung:



Dr. Renate Strasser
Klinische und Gesundheitspsychologin
Psychotherapeutin



Mag. Theresia Herbst
Klinische und Gesundheitspsychologin
Diplompädagogin